



Chrummenlanden

Nitratpost

Nr. 19 - Dezember 2006

Inhaltsverzeichnis

1. Wir sind nach wie vor auf Kurs...
2. Die neusten Zahlen zum Nitratgehalt in Chrummenlanden
3. Diese Massnahmen gelten auch im Winter 2006/2007!
4. Anmeldungen für Massnahmen im Vertragsjahr 2006/2007
5. Verschiedenes/Impressum

1. Wir sind nach wie vor auf Kurs...

Geschätzte Vertragslandwirte im Projekt Chrummenlanden

Zur Zeit beschäftigt uns der Zwischenbericht, der Rechenschaft über die getroffenen Massnahmen und die erreichten Resultate der ersten sechsjährigen Projektphase im Nitratprojekt Chrummenlanden geben soll. Diese Etappe begann ja am 11. September 2001 und dauert bis zum 11. September 2007. Das Gesuch für die zweite Projektphase müssen wir im kommenden Frühling rechtzeitig den Bundesbehörden einreichen, damit die Projektverlängerung nahtlos gewährleistet werden kann.

Erfreulich ist, dass wir unsere Hauptziele weitestgehend erreicht haben. Der Nitratgehalt im Grundwasser des Pumpwerks Chrummenlanden ist von 40 mg/l Wasser auf 30 mg/l gesunken und zeigt weiterhin sinkende Tendenz. Allerdings gibt es immer im Frühjahr kurzfristige Ausschläge der Nitratwerte nach oben. **Wir können uns aber noch nicht zurücklehnen!** Es gilt nun, dieses Ergebnis zu halten und langfristig zu sichern. Bei den Widenquellen greifen zudem unsere Massnahmen nur sehr schlecht, die Nitratgehalte sind immer noch hoch. Hier ist eine vertiefte Analyse der Gründe notwendig.

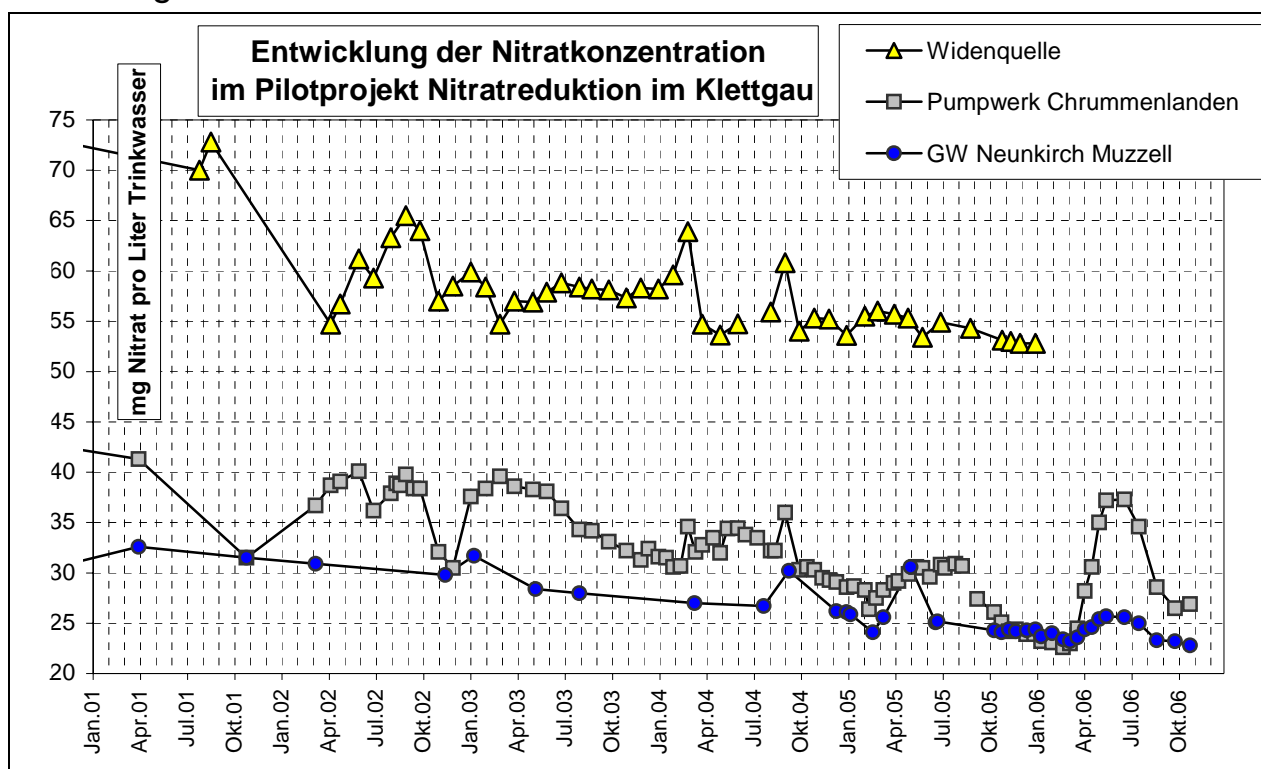
Ein weiterer Prüfstein besteht auch in der flächendeckenden Mitwirkung aller Landwirte innerhalb des Projektperimeters. 46 Landwirte mit einer Fläche von 263 ha sind bis jetzt freiwillig im Projektgebiet eingebunden. Das entspricht 72 % der gesamten Projektfläche. Herausragend dabei ist die Zunahme der extensiven Wiese auf Ackerflächen im Ausmass von 39 ha.

Die grosse Frage ist aber nun, wie man die restlichen Betriebsleiter mit ihren im Projektgebiet liegenden Flächen auch noch für das Mitmachen überzeugen kann. Zudem wäre es sehr begrüssenswert, wenn bestehende Vertragsbetriebe auch sämtliche bisher nicht angemeldeten Parzellen im Projektgebiet II als Vertragsflächen für 2007 anmelden würden

Herbert Neukomm

2. Die neusten Zahlen zum Nitratgehalt in Chrummenlanden

Die Messungen des Amtes für Lebensmittelkontrolle und Umweltschutz (ALU) zeigen es, die Nitratgehalte im Chrummenlanden-Trinkwasser sind tendenziell am sinken, trotz eines kurzfristigen Anstieges im letzten Frühsommer. Dieser Rückgang kann sicher zu einem grossen Teil darauf zurückgeführt werden, dass im Projektgebiet weniger Stickstoff aus der Landwirtschaft ins Grundwasser verloren gegangen ist. Es erscheint uns deshalb als realistisch, dass wir in einer zweiten Projektphase dauerhaft das Qualitätsziel von 25 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser erreichen können, sofern wir auf die **Mitarbeit aller im Projektgebiet wirtschaftenden Landwirte** zählen können. Deshalb werden wir in diesem Winter nochmals mit denjenigen Landwirten, welche noch keine Bewirtschaftungsvereinbarung haben, in Verbindung treten und versuchen, sie zum Mitmachen zu überzeugen.



3. Diese Massnahmen gelten auch im Winter 2006/2007!

Wir möchten die Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter der Projektflächen daran erinnern, dass folgende **Bewirtschaftungs-Massnahmen** aus den Vertragsbestimmungen auch für diesen Winter gelten:

- Die gesamte offene Ackerfläche muss am 15. November mit einer normal entwickelten Winterkultur oder mit einer Zwischenkultur bedeckt sein. Das heisst: "Maximaler Bodenschutz" und "Begrünung innert 10 Tagen nach der Ernte"
- Keine Bodenbearbeitung zwischen 15.11 und 15.02. Das heisst: "Keine brachen Äcker über Winter".
- Keine Stickstoff-Düngung (ausser Kompost und Mist) während der Zeit vom 15.10 bis zum 15.02. Also: "Keine Gülle im Winter im Nitratprojekt!"
- Umbruch von Kunstwiese ist normalerweise nur im Frühjahr möglich. Ausnahme: Umbruch Kunstwiese bis spätestens 30. August bei Flächen im Projektgebiet II möglich, mit WG oder Raps als ausschliesslich mögliche Folgekulturen, aber kein WW und keine Gründüngung/Zwischenfrucht als Folgekultur. Umbruch frühestens 3 Wochen vor Folgekultur.
- Das Schnittgut von Bunt- und Rotationsbrachen ist wegzuführen.

Wir werden die Einhaltung dieser Bestimmungen in den kommenden Wintermonaten stichprobenweise im Feld überprüfen.

az

4. Anmeldungen für Massnahmen im Vertragsjahr 2006/2007

In der Beilage zu dieser Nitratpost finden alle Vertragslandwirte eine Liste der Parzellen, welche sie im Projektperimeter bewirtschaften. Wir bitten Sie, in dieser Liste die zu erwartenden Kulturen und die geplanten Einzelmassnahmen aufzuführen, nicht mehr bewirtschaftete Parzellen zu streichen (wenn möglich auch den neuen Bewirtschafter angeben) und neu bewirtschaftete Parzellen im Projektgebiet aufzuführen. Wir bitten Sie, die Listen exakt auszufüllen, da diese als Grundlage für die Betriebskontrolle 2007 verwendet werden. ➤➤➤ Die ausgefüllte Liste bitte bis zum **15. Januar 2007** an uns zurücksenden.

Einige Bemerkungen zu den Einzelmassnahmen:

- Die Reduktion der N-Düngung auf 80% der Norm gilt nur für Ackerkulturen ohne Kunstwiesen, Leguminosen, Sonnenblumen, Sommergetreide.
- Sommergetreide-Kulturen können nur übers Nitratprojekt abgegolten werden, wenn sie als Extenso angebaut und angemeldet sind.
- Mulchsaaten werden als pfluglose Bodenbearbeitung bei Getreide und Hackfrüchten abgegolten (keine Abgeltung bei Kunstwiese)
- Bei Streifenfrässaat Mais ist eine Startergabe von 30 kg N pro ha gestattet (entspricht ca. 110 kg Ammonsalpeter 27% pro ha).
- Unter Direktsaat ist eine Saat ohne vorherige Bodenbearbeitung in die Stoppeln der Haupt-Vorkultur zu verstehen.

Aufruf an Betriebe, welche ihre Parzellen im Projektgebiet II noch nicht fürs Projekt angemeldet haben:

Überlegen Sie sich, ob Sie diese Parzellen nicht auch noch als Vertragsflächen anmelden möchten! Jetzt wäre der ideale Zeitpunkt dazu! Die Abgeltungen sind weiterhin attraktiv! Dadurch helfen Sie mit, dauerhaft nitratarmes Trinkwasser in Chrummenlanden zu produzieren! Für diesbezügliche Fragen betreffend Fruchtfolgegestaltung wenden Sie sich an das Landwirtschaftsamt.

az

5. Verschiedenes/Impressum

Jetzt sind SIE als Leserinnen und Leser gefragt!

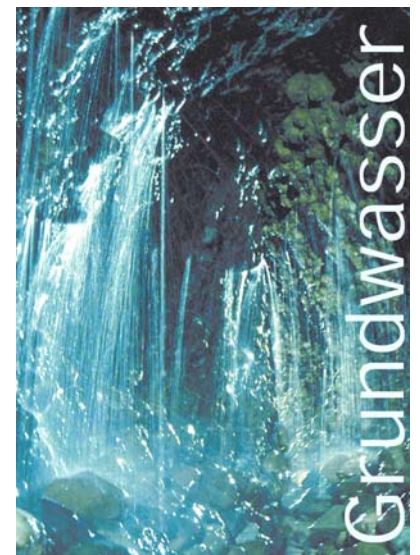
Die Nitratpost-Ausgaben vom Juni und vom September 2006 sind mangels Material zum Schreiben nicht erschienen. Wir möchten deshalb unsere Leserinnen und Leser einmal mehr auffordern, uns ihre Gedanken und Bemerkungen zum Nitratprojekt mitzuteilen, so dass wir die Rubrik "Leserbrie-fe" etwas füllen können. Vor allem interessiert es uns, was Sie zu den bisherigen Ergebnissen des Projektes sagen und wie Sie zu einer zweiten Projektphase stehen. Gibt es aus Ihrer Sicht Änderungsbedarf bei den Massnahmen? Haben Sie bahnbrechende Neuerungen vorzuschlagen? Damit Ihre Anregungen in das neue Projekt einfließen können, sind wir um Ihre Mitteilungen bis zum **15. Januar 2007** dankbar.

Literatur für einen langen, kalten Winterabend

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat eine interessante Broschüre zum Thema Grundwasser herausgegeben, die wir jedem interessierten Leser und jeder Leserin wärmstens empfehlen können. Unter dem Motto *Grundwasser ist unsichtbar* soll diese Broschüre allen Interessierten das Unsichtbare sichtbar machen und einen Blick in den Untergrund ermöglichen. Die komplexen Vorgänge im und ums Grundwasser werden mit anschaulichen Abbildungen und Texten so erklärt, dass sie für jedermann leicht verständlich werden.

Die Broschüre kann unter folgendem Link direkt übers Internet gratis bezogen oder heruntergeladen werden:

<http://www.bafu.admin.ch/php/modules/shop/files/pdf/phpXeHhdi.pdf>



az

Impressum Chrummenlanden Nitratpost:

<i>Erscheinungsdaten:</i>	jeweils 1. März, 1. Juni, 1. September, 1. Dezember
<i>Redaktionsschluss:</i>	10 Tage vor Erscheinen
<i>Redaktionsadresse:</i>	Redaktion Chrummenlanden Nitratpost, Landwirtschaftsamt, Postfach 867, 8212 Neuhausen am Rheinflall andreas.zehnder@ktsh.ch
<i>Autoren dieser Ausgabe:</i>	Herbert Neukomm, Andreas Zehnder (az)